

# Giora (Band 1)

## Der Aufbruch

Von Skycrusher-X7

### Kapitel 7: Ein Entschluss

Als die Gruppe nun endlich das Schloß betrat sahen sie neben den Wachen und dem König noch andere Personen. Einmal war es der Dämonenjunge Darko Sindy Juru, dann zwei Mädchen deren Namen die Gruppe natürlich nicht wusste. Alle bis auf Sara wussten die Namen nicht jedoch blieb diese ruhig und sagte nichts dazu. Die Gruppe trat nun auf den Großen Teppich vor den Thron und der König blickte auf sie hinab und fing an zu sprechen: "ich denke ich brauche nicht um den heißen Brei reden und kann gleich zum wesentlichen kommen. Es ist so das in letzter Zeit immer wieder Dämonen auftauchen und diese auch immer stärker werden. Nun dies liegt daran das jemand der auch "Master of Dusk" genannt wird diese erschafft und sie auf uns alle hetzt. So und nun brauchen wir eure Hilfe." sagte der König abschliessend. Als Anna das hörte musste sie prusten. "Wie jetzt?! Wie sollen wir denn dabei helfen? Wir haben noch nicht mal den Abschluss der Akademie geschafft." meinte sie nur dazu und Hira und Ande nickten dazu. Wie sollten die 3 denn helfen können? Sara würde helfen können mit Tsukasa und Kia aber wie sollten Anna, Hira und Ande helfen können? Der König lächelte nur gib zu einer großen Steintafel die hinter Glas verschlossen war. Anscheinend sollte jeder sie sehen können. Die Gruppe folgte ihm dorthin. Auf der über 10 meter hohen und 3 meter breiten Steintafel waren sechs abbildungen. Eine war dunkel und sah aus wie ein Ritter, die nächste sah aus wie ein Drache aus Klingen, dann eine Prinzessin ganz in weiß, zwei Engel jeweils schwarz und einer Weiß, dann noch eine kleine Fee und zuletzt eine schwarze Kugel. "Die Kugel ist das unbekannte was den Master of Dusk verkörpert. Und die anderen abbildungen seid ihr. Oder besser gesagt eure Vorfahren. Der Schattenprinz Shirackme. Der Klingendrache Souta. Die Prinzessin des ewigen Eises Kaori. Die Twinangel Den und Sen und die Felicia die Fee des Morgenlichts." Da stoppte der König und wartete darauf das jemand sagen würde das er auf die Legende einen Scheiß gibt und nichts damit zutun haben wolle. Aber das tat keiner. Keiner von ihnen sagte überhaupt irgendwas. Alle starrten wie gebannt auf die Tafel und ihren abbildungen. "Aber... nur als Frage jetzt. Was haben wir damit zutun?" fragte Anna und eigentlich war die Frage schon beantwortet. Doch der König wiederholte es. "Nun du hast die Macht dich in den Klingendrachen zu verwandeln. Ande hier ist der Schattenprinz und Hira ist die Eisprinzessin. Kia und Tsukasa sind die beiden Twinangel auch wenn ihre Verwandlungen beide Dunkel sind und Sara ist die Morgenlichtritterin. Das macht euch zudem was ihr seid. Zu einem Teil der Legende. Zu dem Teil der Legende an dem das Böse ausgelöscht wird." Als Hira das hörte klappte ihr der Mund auf. "Aber meine

komplette Familie ist tot bis auf meinen Vater. Mein Opa Banto war der letzte der Starb und alle aus meiner Familie hatten keine Verwandlungen!" Sie wusste einfach nicht was wirklich los war. Sie konnte sich nicht vorstellen das sie zu so einer großen Legende gehören sollten. Sie wurde leicht kirre bei solchen Gedanken. Ande ging zu ihr und beruhigte sie. Anna stand tatenlos neben ihr und verstand warum Hira fast durchgedreht ist. "Ich finde aber Hira hat recht. Ande's Familie, Hira's Familie und auch meine... Die gibt es schon lange nicht mehr und bis auf ein Elternteil ist keiner mehr vorhanden." sagte sie. Sara nickte. "Das stimmt. Und auch bei mir, Kia und Tsukasa ist es so. Doch grade das macht uns zum Teil der Legende." Ande und Hira standen bei Anna und sahen immernoch zu dieser Tafel hinauf. "Hören sie... Ich frage mich ancauernd was diese 4 kleinen schwarzen Wesen dort oben sind." sagte Hira aufeinmal. Der König sah erst sie an und dann nach oben zu den Wesen die sie meinte und fing an zu erzählen: "Es sind die 4 Wesen die unter seinem Bann stehen. Der dunkle Drache von dem niemand weiß wer er wirklich ist. Die tote Seele welche unauffindbar ist. Dann die Eisritterin wo es heisst das sie durch etwas gerufen wird wenn große Gefahr für das böse droht. Und dann noch das Unbekannte im Dunkeln..." Hier wurde der König sehr leise und er brach ab. "Was ist dieses Unbekannte im Dunkeln?" fragte Ande sofort. Kia antwortete jedoch: "Das unbekannte ist etwas das noch stärker ist als der Böse Herrscher... Doch leider lies es sich von den Träumen und Wünschen des Bösen mitziehen und somit unterwarf es sich dem Bösen. Es heisst jedoch auch das der Master of Dusk jemandem dient. Niemand weiß wem aber so heisst es in der Legende." Kia beendete das Gespräch um die Legende damit denn nun war für alle, alles geklärt. "Also wann soll es dann losgehen?" fragte Ande nun. Alle sahen ihn kurz blöd an da alle dachten das er nicht mitmachen würde weil so etwas wie feigheit in seiner Familie bekannt war. "Nun ihr solltet spätestens ende der Woche los. Desto schneller desto besser." sagte der König. "Natürlich lasse ich euch die Zeit euch von euren Eltern zu verabschieden." sagte der König danach. Alle nickten und verabschiedeten sich vom König mit einer Verbeugung. Hira wusste nicht ob sie mitkommen sollte. Sie wollte nicht im Kampf und nur wegen einer Legende sterben. Die Gruppe verabschiedete sich und Hira ging allein nach hause. Dort angekommen erzählte sie ihrem Vater das was passiert war. Ihr Vater seufzte und sagte ihr das er gewusst hätte das es irgendwann passieren würde. "Du musst den Weg gehen den dein Herz dir bestimmt. Du hast noch eine Woche zeit. Nimm sie dir und denke darüber nach." Hira nickte und ging nach dem Abendessen stumm nach oben auf ihr Zimmer und legte sich ins bett. Sie dachte über alles nach was heute geschah und dachte dann daran wie es aussehen würde wenn alle anderen gehen würden aber nur sie zurückbleiben würde. Nein das wollte sie absolut nicht. Also fasste sie einen Entschluss. Sie würde mitkommen egal wohin und egal wie. Sie wollte ihren Freunden helfen. Kurz nach diesem Gedanken schief sie ein.